**MEDIENINFORMATION**

Kleine Tipps mit grossem Nutzen für Autofahrende

**Vier Dinge, die Sie vermeiden sollten**

***Bern, 24.02.2023* –** Manchmal sind es kleine Tipps, die beim Fahrzeug auf Dauer einen Unterschied machen können. Die Garagistinnen und Garagisten des AGVS kennen ihr Metier genau und sind die erste Adresse für Rat und Tat rund ums Automobil. Der AGVS nennt vier häufig unbekannte kleine Dinge, die man im Autoalltag lieber vermeiden sollte – weil man dann das Auto langfristig schont.

Damit die Reifen keine oft anfangs unsichtbaren Schäden erleiden, sollte man zur Schonung der Pneus das Trottoir (Bild) niemals im spitzen Winkel, sondern möglichst gerade und stets langsam queren. Gegen Kratzer in der Frontscheibe hilft, beim ersten Gebrauch der Scheibenwischer auf einer Fahrt die Scheibenwaschanlage zu betätigen, um Staub und Schmutz abzuspülen.

Für die Bremsen ist stetes schwaches Dauerbremsen etwa bei der Fahrt bergab nicht ideal. Also sollte man auch mit Automatikgetriebe mal manuell herunterzuschalten, um abzubremsen. Und ähnlich den Batterien von Smartphones fühlen sich auch die Batterien von Elektroautos bei 20 bis 80 Prozent Ladekapazität am wohlsten. Vermeiden sollte man Tiefentladung und auch, immer am Schnelllader ganz voll zu laden – denn Schnellladen bedeutet Stress für den Akku.

Foto: iStock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail [markus.peter@agvs-upsa.ch](mailto:markus.peter@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Monique Baldinger, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 26,   
E-Mail monique.baldinger@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****